



Stockheimer Bahnhoffest 28.-29.04.2012

Durch Zufall haben wir vom Bahnhoffest an der Kulturhalle in Stockheim erfahren. Modelleisenbahnen, Oldtimer, Sonderzug, Musik und diverse Aussteller gibt es dort am letzten Wochenende im April zu sehen. Mo, Peter und wir brechen am 28.04.2012 auf um ein gemütliches Wochenende mit Übernachtung auf den Fahrzeugen zu verbringen. Peter kommt zu uns und zu dritt treffen wir uns mit Mo in Hanau. Um 11:00 Uhr sind wir startklar.

Hanau, Wilhelmsbad, Mittelbuchen, Schöneck, Richtung Friedberg, Richtung Büdingen. Kurz vor Altstadt machen wir Pause. Es sind zwar nur ca. 40 Kilometer Strecke (einfache Fahrt) aber wir haben Zeit, die Sonne scheint und essen und trinken muss sein. Nach 20 Minuten geht es weiter.



Altstadt, Rodenbach, Glauberg, Glauburg, Richtung Ortenberg, Stockheim. Um 12:30 Uhr stehen wir am Bahnhof vor der Kulturhalle in Stockheim. Wir bekommen einen Platz mitten im Geschehen zugeteilt. Dort richten wir uns schattig ein bevor wir den Platz mit seinen Ausstellern und Verpflegungsständen besichtigen. Matthias zeigt uns stolz seine vor vierzehn Tagen angeschaffte Ape TM 703, Zweitakter, welche als fahrbare Modellbahnschauanlage genutzt werden soll. Die Biene soll den Modellbahnhof-Stockheim mit seinen ganzjährig zu besichtigenden HO und Gartenanlagen ergänzen. Tolle Idee Matthias.



So gegen 15:00 Uhr hat sich Jörg angemeldet. Er macht mit seiner Familie einen Ausflug und besucht uns. Da wir zwischenzeitlich den Schatten suchen übersieht er uns hinter einem schattenspendenden Getränkehänger sitzend. Mo ruft ihn zu uns. Immer wieder befragen uns Besucher zu unseren Fahrzeugen und wir geben entsprechend Auskunft. Herr Klein (<http://moba-klein.de/>) erzählt uns von den – nennen wir es Abenteuern - welche bei Planung und Fotoshootings von Sonderzugveranstaltungen auftreten können.



Seine Beschreibungen sind fesselnd und aufschlussreich – es ist ganz und gar nicht nur anhalten, Fotos machen, weiterfahren - da steht Planung und Organisation dahinter und so manche Klettertour.

Vor lauter erzählen, dem Schatten nachjagen und nur nicht hetzen, verpassen wir es mit dem Oldtimerbus (FBR) eine Ausfahrt zu machen. Na ja, morgen ist auch noch ein Tag und da fährt er zum Glück auch wieder. Gegen 19:00 Uhr fangen die Aussteller an ihre Plätze zu räumen. Wenn diese abgebaut haben stellen wir uns um da wir morgen nicht hier stehen werden. Oh Schreck. Mo hat ihren Schlüssel verloren. Alle gehen auf die Suche. Nicht zu finden der Schlüsselbund und abgegeben wurde er auch nirgends. Was nun? Liegt er etwa in der Ape? Im Führerhaus ist er nicht zu sehen und die Heckklappe ist abgeschlossen. Wir wollen in die Ape einbrechen ohne etwas zu beschädigen. Horst und Peter machen sich ans Werk und schlagen die



Federbolzen der Heckklappenscharniere aus der Führung. Das fällt auf dem Platz überhaupt nicht auf und macht auch gar keinen Lärm ☺. Mo sieht sich sogar genötigt einigen aufmerksamen Passanten zu erklären das wir ihren Schlüssel in ihrer Ape zu finden hoffen. Die Spannung steigt und endlich geht die Heckklappe aus ihrer Verankerung. Geschafft. Der gesuchte Schlüssel liegt seelenruhig auf der Matratze. Die Erleichterung ist bei uns allen groß. Die Heckklappe wird wieder eingebaut.

Beim Abbau unseres Lagers haben wir Andrea und ihren Mann kennengelernt. Die beiden fahren unsere erste Funny und sind sehr zufrieden mit ihr. Das freut Horst und mich natürlich sehr. Die Fahrzeuge werden jetzt umgestellt für das Nachtlager. Wir richten alles für die Nacht und gehen danach noch etwas trinken. Das haben wir uns verdient! Schließlich haben wir außer dem Einsatz zum Einbruch in Mo's Ape nur viel gefaulenzt. So um Mitternacht gehen wir ins Ape-Bett und Peter fährt in seine Pension.



Nach einer belebenden Morgentoilette mit kaltem Wasser (wir haben den Schlüssel zum WC der Kulturhalle bekommen) frühstücken wir gegen 7:30 Uhr. Horst hat schon Brötchen und Kaffee geholt. Butter, Käse, Äpfel, Marmelade und Dosenwurst haben wir dabei. Mo und ich beobachten wie Horst die Dosenwurst drangsaliert. Peter kommt so gegen 9:30 Uhr aus seiner Pension. Gegen 10:00 Uhr stellen wir die Fahrzeuge erneut um. Dorthin wo später auch die Oldtimer stehen sollen. Bis diese kommen ist der Platz allerdings zugeparkt. Na ja, wir bleiben wo wir sind. Schließlich haben wir uns heute einiges vorge...





Der Festplatz füllt sich wieder mit allen möglichen Buden. Holzkünste, Handarbeiten, Modellbahnverkaufsstände, Bücherzelte und vieles mehr gibt es zu sehen. Auch die Oldtimer (PKWs) sind jetzt zu bestaunen. Da sind tolle, sehr liebevoll hergerichtete, Fahrzeuge dabei.



Eine Fahrt mit dem Oldtimerbus schaffen wir heute auch. Ein Rechtslenker mit viel Platz im Innenraum. Er findet allerdings trotz seiner Größe noch mehr Schlaglöcher als eine Ape. ☺ Nach einem Gespräch mit dem Fahrer des Oldtimerbusses erlaubt er uns sogar einen Blick unter die zweigeteilte Motorhaube.



An einem Getränkestand lernen wir einen Eintrachtfan mit seiner vier Tage alten 50iger kennen. Wir plaudern ein wenig mit ihm und gehen dann zum Italiener zu Mittag essen. Zurück bei unseren Fahrzeugen können wir die V200 bewundern und ein paar Bilder beim Ausfahren aus dem Bahnhof machen.

Nun wird es langsam Zeit sich auf den Heimweg zu begeben. Um 16:30 Uhr brechen wir gemeinsam auf. Stockheim, Glauburg, Lindheim, Rodenbach, Altstadt, Richtung Frankfurt, Richtung Hanau, Heldenbergen. In Nidderau pausieren wir mal wieder und gehen ins Eiscafé. Nach einer Stunde geht es weiter über Windecken, Schöneck, Kilianstätten, Mittelbuchen, Wilhelmsbad nach Hanau. Dort verabschieden wir uns von Mo. In Steinheim verabschieden wir uns noch von Peter und sind um 19:00 Uhr daheim.

Es waren zwar insgesamt nur 81 Kilometer, aber dafür haben wir viel gesehen und eine ruhige schöne Zeit miteinander verbracht. Danke Mo und Peter für die schönen Stunden.

Unser aller Dank gilt Harald (<http://moba-klein.de/>), Matthias (<http://www.modellbahnhof-stockheim.de/>) und Harald (<http://www.kulturhalle-stockheim.de/>) für die Einladung und das Ermöglichen der Übernachtung (mit WC) auf dem Gelände des Festplatzes.

Es war ein wunderschönes Wochenende.

Horst & Birgit